



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: November 2018

Highlights dieser Ausgabe ...

- Internationale Lieferklauseln: Stolpersteine in der täglichen Zollpraxis, 7. November 2018, IHK in Krefeld
- Webinar: AHK-Markupdate Mosambik, 8. November 2018, online
- 9. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 14. November 2018, Mönchengladbach

Aktuelles im Internet ...

- Report Außenwirtschaft
- Produktstrategien für Afrika: Erfolgreiche Unternehmen dank angepasster Strategien
- Wie Südafrikaner ticken...

Unser Service für Sie ...

- Blog Subsahara-Afrika
- "Doing Business in..."-Leitfäden
- "Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"
- Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis
- Veranstaltungen International

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie im IHK-Geschäftsbereich International.

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- Germany Trade and Invest
- IXPOS Export Community
- DEInternational
- Zoll.de
- Market Access Database
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
- Statistisches Bundesamt (destatis)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. Portal Mena
2. Neues Tool der Weltzollorganisation WCO







Veranstaltungen

3. Webinar: AHK-Markupdate Tansania, 6. November 2018, online
4. Internationale Lieferklauseln: Stolpersteine in der täglichen Zollpraxis, 7. November 2018, IHK in Krefeld
5. Webinar: AHK-Markupdate Mosambik, 8. November 2018, online
6. 9. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 14. November 2018, Mönchengladbach
7. Zoll für Manager: Zolltarifizierung im Fokus – die richtige Einreihung von Teilen und Zubehör, 14. November 2018, IHK in Mönchengladbach
8. Chancen für deutsche Unternehmen in Spanien, 20. November 2018, IHK in Neuss

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de
Jörg Raspe,  02131 9268-561, Fax: 02151 635 44-561,  raspe@neuss.ihk.de
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

9. BREXIT – Gut vorbereitet für das Handeln von morgen, 27.11.2018, IHK in Neuss
10. 12. Internationaler Handelsvertretertag Rhein-Ruhr, 28. November 2018, Düsseldorf
11. Sprechtag zu staatlichen Exportkredit- und Investitions Garantien, 3. Dezember 2018, IHK in Neuss
12. Sprechtag zu Unterstützungsangeboten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, 3. Dezember 2018, IHK in Neuss
13. Webinar: AHK-Marktpupdate Angola, 5. Dezember 2018, online
14. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 5. Dezember 2018, Roermond
15. Open Coffee Niederrhein, 12. Dezember 2018, Brüggen
16. 6. Wirtschaftstag Indonesien, 12. November 2018, 9:00-13:00 Uhr, Bonn
17. Entsendung von Arbeitnehmern von und nach Polen, 16. November 2018, Essen
18. Steuerupdate USA, 20. November 2018, Düsseldorf
19. Compliance light im USA-Geschäft: Immigration, Steuern, Sanktionen, Antikorruption, 29. November 2018, Düsseldorf
20. Erfolgreicher Umgang mit indischen Geschäftspartnern, 23. Januar 2019, Köln
21. Crashkurs Chinesisch, 24. und 25. Januar 2019, Köln



Unternehmerreisen

22. Energieeffizienz in der Industrie mit Schwerpunkt Automatisierungstechnik, 4. bis 6. Dezember 2018, Bratislava
23. Unternehmerreise Automotive in die Niederlande, 19. bis 21. Dezember 2018
24. Südafrika: Aus- und Weiterbildung mit Schwerpunkt Ausrüstung und Dienstleistungen für private Bildungseinrichtungen, 7. bis 12. April 2019, Johannesburg, Durban, Kapstadt



Allgemeine Informationen

25. Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsgesuche von Unternehmen



Ländernotizen

26. Australien: Marmorierete Baumwanze: Neue Einfuhrbestimmungen nach Australien
27. China: Zementhersteller investieren in Modernisierung
28. China: Importe elektronischer Bauelemente weiterhin notwendig
29. Dänemark: Deutsch-Dänischer Wirtschaftspreis, Bewerbungsfrist bis 26. Oktober 2018
30. Iran: Zweckgesellschaft soll Zahlungskonäle offen halten
31. Irland: Dublin rüstet sich für die Zukunft

32. Simbabwe: Erste Solaranlagen mit Blockchain
33. Singapur: Interaktive EU-Karte bietet Informationen zu Bedeutung von Exporten nach Singapur
34. USA: Deutsche Firmen holen bei E-Fahrzeugen in den USA rasch auf
35. Vietnam: Interaktive EU-Karte bietet Informationen zu Bedeutung von Exporten nach Vietnam



Zölle und Verfahrensfragen

36. BAFA: Verlängerung und Änderung bestimmter AGGs
37. Bericht über Zollbeschlagnahmen von Waren, die im Verdacht der Verletzung von Rechten des geistigen Eigentums stehen
38. Brexit: Vereinigtes Königreich verabschiedet neues Zollgesetz
39. CETA ist Vorbild für andere EU-Abkommen
40. EU-Singapur: Rat beschließt Unterzeichnung von Handels- und Investitionsabkommen
41. Indien: Erhöhung der Importzölle
42. Iran: Aussetzung des Carnetverfahrens
43. Umgehung von EU-Zöllen: Kommission geht gegen das Vereinigte Königreich vor
44. Kanada – Mexiko – USA – Einigung auf neues Handelsabkommen
45. Registrierter Ausführer (REX): Die EU-Kommission hat die Liste der Länder aktualisiert, die das System des registrierten Ausführers anwenden
46. Steuerrecht in den USA
47. Südafrika: Schutzzoll auf gefrorene Hähnchenteile
48. US-Sanktionen gegen Russland – Update
49. USA: Weitere Zusatzzölle für Waren aus China seit 23. August 2018 – Liste der Produkte
50. VR China: Angekündigte Sonderzölle vom 3. August 2018 für Waren mit Ursprung in den USA treten mit Wirkung zum 24. September 2018 in Kraft
51. Zoll: Diagonale Ursprungskumulierung – Neue Matrix
52. Erleichterung bei der Hinterlegung von Sicherheiten für die Zollschild – Änderung Art.84 der Delegierten Verordnung zum Unionszollkodex (UZK-DA)



Messen und Ausstellungen

53. Studie: Auslandsmesseprogramm des Bundes ist starke Exportstütze für Unternehmen
54. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms
55. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen



Aktuelle Veröffentlichungen

56. Publikation „Der Eigentumsvorbehalt bei Warenlieferungen in das Ausland“ – Was Exporteure wissen sollten
57. DIHK: Aktuelle Brexit News
58. DIHK: Außenwirtschaftsreport 2018
59. AHK-Umfrage: Deutsche Unternehmen in Frankreich



Internetadressen des Monats

1. Portal Mena

Das Portal MENA bündelt die aktuellen Informationen rund um den Handel mit der MENA-Region (Middle East and North Africa). Unternehmen erhalten eine Übersicht über Marktpotentiale, die Ansprechpartner der IHKs und AHKs sowie über aktuelle Projekte und Veranstaltungen. <http://www.portal-mena.de/>.

2. Neues Tool der Weltzollorganisation WCO

Es bestehen über 400 Freihandels- und Präferenzabkommen weltweit. Die darin festgelegten Zollvergünstigungen werden jedoch von vielen Kleinen und Mittleren Unternehmen nicht genutzt. Das neue Tool der Weltzollorganisation WCO erleichtert die Suche nach bestehenden Handels- und Präferenzabkommen zwischen 2 oder mehreren Ländern und erläutert die damit verbundenen Ursprungsregeln. <http://findrulesoforigin.org/>.



Veranstaltungen

3. Webinar: AHK-Marktpupdate Tansania, 6. November 2018, online

In diesem kostenfreien 45-minütigen Webinar gibt Dr. Jennifer Schwarz, die die Repräsentanz der Auslandshandelskammer (AHK) für Kenia in Tansania leitet, live aus Dar es Salaam einen Überblick über die aktuelle wirtschaftliche Lage sowie Chancen und Herausforderungen eines Engagements vor Ort. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/18077.

4. Internationale Lieferklauseln: Stolpersteine in der täglichen Zollpraxis, 7. November 2018, IHK in Krefeld

Von internationalen Lieferklauseln, besser bekannt als „Incoterms[®]“, hat sicher schon jeder gehört, der sich mit der internationalen Warenabwicklung beschäftigt. In vielen Fällen werden die Klauseln auch schon bewusst oder unbewusst verwendet. Wer eine „ex works“-Klausel (EXW) bei Ausfuhrgeschäften verwendet und meint von Ausfuhrformalitäten befreit zu sein, unterliegt ebenso einem Irrtum wie jemand, der für einen Lufttransport die „free on board“-Klausel (FOB) vereinbart. „Ex works“ ist bei Ausfuhrgeschäften ungeeignet, weil der in der EU ansässige Geschäftspartner nach dem Zoll- wie Außenwirtschaftsrecht als Ausfuhrer gilt und damit verantwortlich ist für die Ausfuhrformalitäten. Die Verwendung einer „FOB“-Klausel ist bei Lufttransporten schlichtweg falsch, weil sie ausschließlich für den Seeverkehr verwendet werden kann. Beide Beispiele zeigen, wie schnell die Wahl der Lieferklausel zur Stolperfalle werden kann. Die Kenntnis über die einzelnen Lieferklauseln sind daher Basis für die richtige bzw. geeignete Verwendung. In der Veranstaltung stehen daher die einzelnen Klauseln sowie die möglichen Stolpersteine in der täglichen Zollabwicklung im Fokus. Zugleich bietet sie die Möglichkeit zum Austausch mit den Experten. Weitere Informationen und Anmeldung bei Vivien Küppers, Tel.: 02131 9268-564, E-Mail: kueppers@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/18546.

5. Webinar: AHK-Marktpupdate Mosambik, 8. November 2018, online

In diesem kostenfreien 45 minütigen Webinar gibt Dr. Friedrich Kaufmann, der die Repräsentanz der Auslandshandelskammer (AHK) für das Südliche Afrika in Mosambik leitet, live aus Maputo einen Überblick über die aktuelle wirtschaftliche Lage sowie Chancen und Herausforderungen eines Engagements vor Ort. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/17998.

6. 9. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 14. November 2018, Mönchengladbach

Der Niederrhein und die Niederlande sind auf ganz besondere Weise miteinander verbunden. Kulturelle und familiäre Beziehungen zwischen den beiden Nachbarn bestehen seit Jahrhunderten. Das gilt auch für die Wirtschaftskontakte. Deutschland ist einer der wichtigsten Handelspartner der Niederlande – nur China lieferte im letzten Jahr mehr Waren in die Bundesrepublik. Dagegen belegt es als Markt für deutsche Produkte Platz 4 hinter den USA, Frankreich und China. Doch das bislang ungenutzte Potenzial von Kooperationen zwischen Unternehmen beiderseits der Grenze ist weiterhin riesig. Um das erfolgreiche, bilaterale Netzwerk zu vergrößern, findet in diesem Jahr bereits zum 9. Mal das Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum in Mönchengladbach statt. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de, oder unter www.wirtschaftsforum-ihk.de.

7. Zoll für Manager: Zolltarifizierung im Fokus – die richtige Einreihung von Teilen und Zubehör, 14. November 2018, IHK in Mönchengladbach

Bei einer erfolgreichen und reibungslosen Zollabwicklung ist sie nicht weg zu denken. Gemeint ist die Zolltarifnummer. Sie ist die Grundlage für die Einfuhr von Waren, denn an sie koppelt der Zolltarif u.a. die Höhe der Einfuhrabgaben, Maßnahmen wie z.B. Verbote und Beschränkungen oder Anti-Dumping-Zölle etc.. Eine besondere Herausforderung stellt die Einreihung von Teilen (Ersatzteilen) oder Zubehör von Maschinen, Anlagen oder Apparaten der HS-Kapitel 84 und 85 dar. Was sind Teile mit „allgemeiner Verwendung“ oder wann handelt es sich um „Teile“ einer bestimmten Maschine. Für den Zollexperten wird dieser Bereich oft als „Königsklasse der Zolltarifizierung“ bezeichnet. Für den Anwender im Unternehmen ist es eher wie ein „Buch mit sieben Siegeln“. Längst sind aber auch die Zeiten vorbei, in denen die Zollbeteiligten in der Zollanmeldung nur zwei Tarifnummern berücksichtigen mussten, nämlich eine für die Maschine und eine zweite für die Teile zu dieser Maschine. Daher stehen neben einem Überblick über die Rechtsgrundlagen, insbesondere praktische Beispiele für die richtige Einreihung im Fokus der Veranstaltung. Hinweise und Tipps zur Vermeidung von Tarifierungsfehlern runden diese ab. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Schouren, Tel.: 02131 9268-563, E-Mail: schouren@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/17700.

8. Chancen für deutsche Unternehmen in Spanien, 20. November 2018, IHK in Neuss

Spanien ist eines der größten, wirtschaftlich stärksten und dynamischsten Länder der EU. In der Wirtschaftskrise wurde das Land jedoch hart getroffen. Nach dieser schwierigen Zeit geht es mittlerweile mit BIP-Zuwächsen von jeweils rund drei Prozent in den vergangenen drei Jahren wieder deutlich aufwärts. Motoren des Aufwärtstrends sind dabei die während der Wirtschaftskrise zurückgestellten privaten Konsumkäufe sowie die Investitionen in Gebäude und industrielle Ausrüstungen, die jetzt nachgeholt werden. Mit unserer Veranstaltung setzen wir genau hier an und zeigen die Chancen in den Branchen Industrie- und Gebäudeausrüstungen sowie in der Nahrungsmittelindustrie auf.

Zusätzlich stellen wir Ihnen den spanischen Markt in Gänze vor, weisen auf Besonderheiten hin und geben Tipps zum Markteintritt. Der Bericht eines in Spanien tätigen deutschen Unternehmens rundet die Veranstaltung ab. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de, oder unter www.ihk-krefeld.de/18372.

9. BREXIT – Gut vorbereitet für das Handeln von morgen, 27.11.2018, IHK in Neuss

Am 30. März 2019 ist es soweit. Dann verlässt das Vereinigte Königreich die Europäische Union. Dieser Umstand stellt sowohl Unternehmen in Großbritannien wie auch in der Europäischen Union vor neue Herausforderungen. Und das auf den unterschiedlichsten Handlungsfeldern. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch offen, ob es zu einer Übergangsphase zwischen 30. März 2019 und 31. Dezember 2020 kommt und wenn ja, wie diese gestaltet sein wird. Unabhängig davon werden sich die Unternehmen auf eine Reihe von Veränderungen einstellen müssen. Im Besonderen wird dies den Warenverkehr betreffen und im Vergleich zu heute mit erheblichen Mehraufwendungen und Verschlechterungen einhergehen. Für die Unternehmen, ob mittelbar oder unmittelbar mit Geschäftsbeziehungen nach Großbritannien bedeutet das, sich frühzeitig auf die anstehenden Veränderungen vorzubereiten.

Experten aus Verwaltung und Wirtschaft werden aus den jeweiligen Perspektiven die möglichen Szenarien, die mit dem Austritt verbunden sind, beleuchten. Zugleich haben die Teilnehmer die Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch mit den Experten der Veranstaltung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Schouren, Tel.: 02131 9268-563, E-Mail: schouren@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/18545.

10. 12. Internationaler Handelsvertretertag Rhein-Ruhr, 28. November 2018, Düsseldorf

Bereits zum 12. Mal veranstalten die IHKs Düsseldorf, Duisburg, Essen, Wuppertal und Mittlerer Niederrhein gemeinsam mit dem CDH Rhein-Ruhr den Internationalen Handelsvertretertag in Düsseldorf. Dieser bietet den Teilnehmern Informationen über maßgebliche rechtliche Aspekte der Handelsvertretertätigkeit sowie die Möglichkeit sich im Rahmen einer Kooperationsbörse über Vertretungsangebote ausländischer Unternehmen für den deutschen Markt zu informieren. Dazu werden Repräsentanten von Botschaften, Generalkonsulaten und Handelsförderungseinrichtungen aus unterschiedlichen Ländern anwesend sein. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Telefon 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de und unter <https://www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=305240&terminId=487829>.

11. Sprechtag zu staatlichen Exportkredit- und Investitions Garantien, 3. Dezember 2018, IHK in Neuss

Exportkreditgarantien, sogenannte Hermesdeckungen, sichern Exportgeschäfte gegen wirtschaftlich oder politisch bedingte Zahlungsausfälle aus Lieferungen und Leistungen an ausländische Geschäftspartner ab. Die Deckungsmöglichkeiten erstrecken sich dabei über die gesamte Wertschöpfungskette – von der Fabrikationsrisikodeckung über die Lieferantenkreditdeckung bis hin zur Finanzkreditdeckung. Mit Hermesdeckungen überträgt der Exporteur nicht nur das Ausfallrisiko auf den Bund, sie erleichtern auch die Finanzierung eines Geschäfts. Mit einer Hermesdeckung steigen für Exporteure die Chancen, den Zuschlag für Aufträge vor allem von Kunden in den Schwellen- und Entwicklungsländern zu bekommen. Schließlich lassen sich vom Bund gedeckte Geschäfte leichter und zu attraktiveren Konditionen finanzieren. Die Euler Hermes Aktiengesellschaft betreut im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland federführend die staatlichen Exportkreditgarantien. Den wirtschaftlichen Chancen von Direktinvestitionen im Ausland stehen in vielen Regionen der Welt jedoch politische Unsicherheiten wie Krieg und Aufruhr bis hin zu Konvertierungs- und Transferbeschränkungen gegenüber. Hier setzen die Investitions Garantien des Bundes an. Sie schützen Unternehmen vor dem unkalkulierbaren Eintritt eines politischen Krisenfalls.

Der Garantienehmer profitiert im Schadenfall, da der Bund erlittene Vermögensverluste ausgleicht. Bei Projektstörungen verhindert die effektive politische Flankierung des Bundes, dass der Schaden überhaupt eintritt. Damit können Investitionsvorhaben deutscher Unternehmen auch unter schwierigen Rahmenbedingungen fortgeführt werden. Die Investitionsgarantien werden im Auftrag der Bundesregierung von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) als Mandatar des Bundes bearbeitet. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14160.

12. Sprechtag zu Unterstützungsangeboten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, 3. Dezember 2018, IHK in Neuss

Die Bundesregierung unterstützt im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) Unternehmen beim Engagement in Entwicklungs- und Schwellenländern z.B. in Afrika südlich der Sahara oder in Brasilien, Indien oder dem Iran mit bis zu 200.000 Euro. Der Beratungstag bietet die Möglichkeit, sich über die vielfältigen EZ-Förderinstrumente des Bundes und ihre Voraussetzungen informieren sowie beraten zu lassen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13660.

13. Webinar: AHK-Marktpupdate Angola, 5. Dezember 2018, online

In diesem kostenfreien 45 minütigen Webinar gibt Ricardo Gerigk, der Delegierte von der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Angola (Auslandshandelskammer, AHK), live aus Luanda einen Überblick über die aktuelle wirtschaftliche Lage sowie Chancen und Herausforderungen eines Engagements vor Ort. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/17840.

14. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 5. Dezember 2018, Roermond

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Weitere Informationen und Anmeldung bei Susanne Meyer, Tel.: 02131 9268-507, E-Mail: meyer@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13765.

15. Open Coffee Niederrhein, 12. Dezember 2018, Brüggen

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Weitere Informationen bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13731 sowie www.open-coffee.eu.

16. 6. Wirtschaftstag Indonesien, 12. November 2018, 9:00-13:00 Uhr, Bonn

Im ersten Halbjahr 2018 wuchs der deutsche Export von Maschinen, Elektronik und Elektrotechnik nach Indonesien um 29 Prozent auf 2 Milliarden US\$, in der Elektrotechnik allein wurde die Ausfuhr verdoppelt. In absoluten Zahlen liegt der Vertrieb von Maschinen- und Anlagen in den Archipel mit 482 Millionen US\$ an erster Stelle der deutschen Ausfuhr. Im Rahmen des 6. Wirtschaftstages Indonesien werden Geschäftschancen für deutsche Unternehmen in ausgewählten Wachstumssektoren der Ausrüstungstechnik & Investitionsgüter (Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik, Erneuerbare Energien, Mess- und Regeltechnik, KfZ (-Teile) und Medizintechnik) aufgezeigt und Wege zur Anbahnung von Geschäftskontakten auf drei verschiedenen Wegen dargestellt. Der Botschafter der Republik Indonesien, S.E. Arif Havas Oegroseno, wird in die Veranstaltung einführen. Kontakt: Armin Heider, Email: heid@bonn.ihk.de, <https://www.ihk-bonn.de/index.php?id=649&idkurs=2195>.

17. Entsendung von Arbeitnehmern von und nach Polen, 16. November 2018, Essen

Was deutsche Unternehmer bei Entsendung ihrer Mitarbeiter nach Polen und polnische Unternehmer beim Einsatz von Mitarbeitern in Deutschland zu beachten haben, erfahren Sie auf der Veranstaltung der Deutsch-Polnischen-AHK in der IHK in Essen. Rechtliche Grundlagen, Voraussetzungen und Meldepflichten werden erörtert. Um Anmeldung bis zum 8. November wir gebeten. Kontakt: Joanna Wierzbicka-Grajek, Tel.: +48 02253/10560, E-Mail: jwierzbicka@ahk.pl, <http://infoahk.pl/p/urflkegnbl/kg4zfruyn3/>.

18. Steuerupdate USA, 20. November 2018, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf lädt am 20. November 2018, 16 bis 18 Uhr, zur Informationsveranstaltung „Steuerupdate USA“ ein. Nach der umfangreichen Steuerreform in den USA am Jahresanfang ist ein aktuelles Steuerupdate von Vorteil. Die Teilnehmer können sich über den Status Quo und die Auswirkungen informieren. Darüber hinaus werden im Rahmen der Veranstaltung die allgemeinen steuerrelevanten Themen für das U.S.-Geschäft deutscher Unternehmen behandelt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 50 Euro für Mitglieder einer IHK und 65 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer). Mehr Information bei: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de. Programm und Anmeldeöglichkeit finden Interessenten direkt hier: <https://www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=304696&terminId=485623>.

19. Compliance light im USA-Geschäft: Immigration, Steuern, Sanktionen, Antikorruption, 29. November 2018, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf lädt am 29. November 2018, 9 bis 14 Uhr, zur Informationsveranstaltung „Compliance light im USA-Geschäft: Immigration, Steuern, Sanktionen, Antikorruption“ ein. Wie Unternehmen angesichts begrenzter Ressourcen mit einem „Compliance light“-Ansatz umgehen können, ist Thema der Veranstaltung. Neben den juristischen Fragestellungen wird ein besonderes Augenmerk auf die praktische unternehmerische Umsetzung und die Vermittlung notwendiger Maßnahmen an die Mitarbeiter gelegt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 110 Euro für Mitglieder einer IHK und 140 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer). Mehr Information bei: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de. Programm und Anmeldeöglichkeit finden Interessenten direkt hier: <https://www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=303087&terminId=480805>.

20. Erfolgreicher Umgang mit indischen Geschäftspartnern, 23. Januar 2019, Köln

Was müssen deutsche Geschäftsleute bei Verhandlungen mit indischen Partnern beachten? Welche Bedeutung haben die Religionen im Alltag? Was sind die typischen Verhaltens- und Denkweisen der Inder und Europäer? Wie sind die kulturellen Gepflogenheiten in Indien? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, welches die IHK Köln in Zusammenarbeit mit der IHK Düsseldorf als NRW-Schwerpunktkammer für Indien anbietet. Das Teilnahmeentgelt beträgt 190,00 Euro. Weitere Informationen/Anmeldung: IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-1562, E-Mail: anja.grothaus@koeln.ihk.de, Internet: <https://www.ihk-koeln.de/U0030019002.AxCMS>.

21. Crashkurs Chinesisch, 24. und 25. Januar 2019, Köln

Chinesisch ist gar nicht so schwer! Und wie in anderen Ländern auch erleichtert ein kleiner Vorrat an gängigen Sätzen den Umgang mit chinesischen Geschäftspartnern. Ziel des zweitägigen Seminars ist es, Teilnehmer, die häufig geschäftlich in China unterwegs sind, mit der chinesischen Sprache und Kultur vertraut zu machen. Teilnahmevoraussetzung: Keine Vorkenntnisse der chinesischen Sprache! Weitere Informationen/Anmeldung: IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-1562, E-Mail: anja.grothaus@koeln.ihk.de, Internet: <https://www.ihk-koeln.de/U0030019001.AxCMS>.



Unternehmerreisen

22. Energieeffizienz in der Industrie mit Schwerpunkt Automatisierungstechnik, 4. bis 6. Dezember 2018, Bratislava

Während der AHK-Geschäftsreise in die Slowakei können deutsche Unternehmen Ihre energieeffizienten Technologien für den Industriesektor „Made in Germany“ anbieten und erste Kontakte im Zielmarkt knüpfen. Auf der bilateralen Konferenz am 4.12.2018 in Bratislava berichten deutsche und slowakische Fachexperten über aktuelle Trends sowie Best Practice aus beiden Ländern. Kontakt: Frau Eva Holubek, Tel: +421 2 2085 0622, E-Mail: holubek@dsihk.sk, <https://www.dsihk.sk/events/event-details/energieeffizienz-in-der-industrie-mit-schwerpunkt-automatisierungstechnik/>.

23. Unternehmerreise Automotive in die Niederlande, 19. bis 21. Dezember 2018

Die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen bietet zusammen mit NRW.International, ProduktionNRW, car e.V. Aachen, der Deutsch-Niederländischen IHK und dem AutomotiveNetzwerk Südwestfalen vom 19. bis 21. März 2019 eine Unternehmerreise für Automobilzulieferer, Maschinenbauer, Händler und industriennahe Dienstleister in den Großraum Eindhoven, Arnheim und Nimwegen an. Auch wenn man schon auf dem niederländischen Markt vertreten ist, kann sich die Teilnahme an der Reise lohnen. Betriebsbesuche und Gespräche mit Geschäftsleitung und Einkauf von niederländischen Automobilzulieferern (abhängig von den Interessen der Teilnehmer) sowie der Austausch mit Branchenexperten und Automobilclustern bieten einen Einblick in die Beschaffungsstrukturen der Unternehmen vor Ort. Netzwerkveranstaltungen ermöglichen erste Kontakte zu potenziellen Vertriebs- und Kooperationspartnern oder Kunden. Anmeldeschluss ist am 21. Dezember 2018. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Weitere Infos: SIHK zu Hagen, Fachbereich International, Frank Herrmann herrmann@hagen.ihk.de.

24. Südafrika: Aus- und Weiterbildung mit Schwerpunkt Ausrüstung und Dienstleistungen für private Bildungseinrichtungen, 7. bis 12. April 2019, Johannesburg, Durban, Kapstadt

Als Vorreiter im Bereich Aus- und Weiterbildung bieten sich für deutsche Unternehmen große Marktchancen im privaten und öffentlichen Bildungssektor in Südafrika. Insbesondere die E-Learning Branche hat ein hohes Wachstum. Die Reise ermöglicht einen direkten Erstkontakt mit potenziellen südafrikanischen öffentlichen und privaten Geschäftspartnern sowie Vertretern und Institutionen diverser Bildungseinrichtungen. Weitere Informationen unter https://www.ixpos.de/IXPOS18/Naviga-tion/DE/Home/Meta/Newsletter/newsletter,t=geschaeftsanbahnung-suedafrika-im-april-2019,did=2160456.html?channel=red_ixpos_ixposnews.



Allgemeine Informationen

25. Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsgesuche von Unternehmen

Enterprise Europe Network hilft Unternehmen, neue Vertriebswege mit geeigneten Partnern zu finden. Monatlich erfolgt eine Auswahl an aktuellen Kooperationsprofilen von europäischen Unternehmen, die auf der Suche nach deutschen Geschäftspartnern sind. Wenn Sie ausführlichere Informationen zu den Unternehmen sowie die Kontaktdaten benötigen, oder selbst ein Kooperationsgesuch aufgeben wollen, schreiben Sie an Heike Hoffzimmer (hz@zenit.de). Weitere Informationen unter https://nrweu-ropa.de/fileadmin/user_upload/Nordrhein-Westfalen/Seiten/Vertriebsprofile/Eurokontakte_August_2018_gesamt.pdf.



Ländernotizen

26. Australien: Marmorierte Baumwanze: Neue Einfuhrbestimmungen nach Australien

Das australische Ministerium für Land- und Wasserwirtschaft hat befristete Maßnahmen für Sendungen mit Hochrisiko- und Risikowaren, die zwischen dem 1. September 2018 und dem 30. April 2019 nach Australien versendet werden, getroffen. Grund der Neuregelung ist die marmorierte Baumwanze (Brown Marmorated Stink Bug), die als landwirtschaftlicher Schädling gilt. Ein Merkblatt der Deutsch-Australischen Handelskammer fasst die wichtigsten Neuregelungen zusammen: <https://australien.ahk.de/m Medien/news-details/information-regarding-the-brown-marmorated-stink-bug/>.

27. China: Zementhersteller investieren in Modernisierung

Hohe Gewinne ermöglichen der chinesischen Zementbranche derzeit die Modernisierung ihrer Werke. Gefragt sind unter anderem Automatisierungstechnik und Filteranlagen. Darüber freuen sich auch deutsche Zulieferer, die vermehrt Aufträge für Packanlagen, Sackaufstecker oder automatische Lkw-Beladung registrieren. Speziell der Markt für automatische Lkw-Beladung ist noch völlig unerschlossen. Quelle: GTAI <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=chinas-zementhersteller-investieren-in-modernisierung,did=2151662.html>.

28. China: Importe elektronischer Bauelemente weiterhin notwendig

China ist der weltweit größte Hersteller zahlreicher elektronischer Produkte. Viele Kernkomponenten müssen eingeführt werden, da die einheimischen Anbieter den entsprechenden Bedarf kaum decken. Für das Ziel, die Importabhängigkeit von Halbleitern und Chips zu reduzieren, nimmt Beijing viel Geld in die Hand. Ob die Strategie aufgeht, bleibt abzuwarten. Weitere Informationen unter https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=china-bleibt-auf-importe-elektronischer-bauelemente-angewiesen,did=2157006.html?channel=premium_channel_gtai_1.

29. Dänemark: Deutsch-Dänischer Wirtschaftspreis, Bewerbungsfrist bis 26. Oktober 2018

Auch in diesem Jahr zeichnet die AHK Dänemark wieder ein Unternehmen mit dem Deutsch-Dänischen Wirtschaftspreis aus. In diesem Zusammenhang sucht die AHK Dänemark innovative und erfolgreiche Unternehmen mit einem Bezug zu Deutschland und Dänemark. Interessierte Unternehmen können sich online bis zum 26. Oktober 2018 bewerben. <https://www.handelskammer.dk/newsroom/awards/der-deutsch-daenische-wirtschaftspreis-2018/>.

30. Iran: Zweckgesellschaft soll Zahlungskanäle offen halten

Die Außenminister verschiedener Länder u.a. aus China, Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Russland und Iran haben konkrete Schritte zum Erhalt des Atomabkommens mit dem Iran besprochen. Es wurde anerkannt, dass der Iran auch nach dem einseitigen Ausstieg der USA aus dem Abkommen seine nuklearen Verpflichtungen erfüllt. Eine Zweckgesellschaft soll dazu künftig die Zahlungskanäle für legitime Geschäfte mit dem Iran offen halten. Aus Sicht des DIHK bringt die geplante Institution jedoch allenfalls mittelfristige Verbesserungen. Weitere Informationen unter https://ec.europa.eu/germany/news/20180925-iran-abkommen_de.

31. Irland: Dublin rüstet sich für die Zukunft

Der Großraum Dublin wächst stark. Das irische Statistikamt erwartet, dass 2031 bis zu 13 Prozent mehr Menschen in Dublin leben werden als 2018. Neue Stadtviertel, eine Verkehrsstrategie bis 2035, Smart-City-Initiativen und Investitionen in den Umweltschutz sollen dem nun gerecht werden. Der für März 2019 terminierte britische Austritt aus der Europäischen Union (EU) könnte den Zuzug von Arbeitskräften nochmals verstärken, denn Dublin gilt als eine der attraktivsten EU-Alternativen zu britischen Standorten. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=dublin-ruestet-sich-fuer-die-zukunft,did=2151676.html>.

32. Simbabwe: Erste Solaranlagen mit Blockchain

In Simbabwe wurden zwei neue Solaranlagen eingeweiht, die das Thüringer Unternehmen maxx-solar mit Unterstützung des Renewable-Energy-Solutions-Programms (RES) der Deutschen Energie-Agentur (dena) errichtet hat. Das dena-RES-Programm wurde von der dena ins Leben gerufen und bietet deutschen Unternehmen der Erneuerbare-Energien-Branche die Gelegenheit, an repräsentativen Standorten im Ausland Referenzprojekte zu verwirklichen – und sich damit attraktive Zielmärkte zu erschließen. Weitere Informationen unter <https://www.ixpos.de/IXPOS18/Navigation/DE/Home/Meta/Newsletter/newsletter,t=erste-solaranlagen-mit-blockchain-in-simbabwe,did=2164910.html>.

33. Singapur: Interaktive EU-Karte bietet Informationen zu Bedeutung von Exporten nach Singapur

Ein neuer Service der EU-Kommission gibt in Form einer interaktiven Karte eine skalierbare Übersicht, wie viele Unternehmen in welchen Regionen und Gemeinden nach Singapur exportieren und wie stark dort Arbeitsplätze an den Singapur-Exporten hängen: <http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/eu-singapore-agreement/eu-singapore-in-your-town/>.

34. USA: Deutsche Firmen holen bei E-Fahrzeugen in den USA rasch auf

Volkswagen (VW) und Mercedes investieren in den USA in die Fertigung von Fahrzeugen mit Elektroantrieben. So wird VW im Montagewerk am Standort Chattanooga (Tennessee) die beiden Elektromodelle ID Crozz (ab 2020) und ID Buzz (ab 2022) vom Band laufen lassen. Spätestens ab 2025 sollen sogar Porsches mit Elektroantrieben aus Chattanooga lieferbar sein. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=deutsche-autobauer-holen-bei-efahrzeugen-in-den-usa-rasch-auf,did=2160102.html>.

35. Vietnam: Interaktive EU-Karte bietet Informationen zu Bedeutung von Exporten nach Vietnam

Ein neuer Service der EU-Kommission gibt in Form einer interaktiven Karte eine skalierbare Übersicht, wie viele Unternehmen in welchen Regionen und Gemeinden nach Vietnam exportieren und wie stark dort Arbeitsplätze an den Vietnam-Exporten hängen: <http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/eu-vietnam-agreement/eu-vietnam-in-your-town/>.



Zölle und Verfahrensfragen

36. BAFA: Verlängerung und Änderung bestimmter AGGs

Die Allgemeinen Genehmigungen Nr. 18, Nr. 19, Nr. 23 und Nr. 25 wurden ohne inhaltliche Änderungen bis zum 31.03.2019 verlängert. Die Allgemeine Genehmigung Nr. 27 wurde ebenfalls bis zum 31.03.2019 verlängert. Weitere Informationen unter http://www.bafa.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/20181004_verlaengerg_aenderg_agg.html.

37. Bericht über Zollbeschlagnahmen von Waren, die im Verdacht der Verletzung von Rechten des geistigen Eigentums stehen

Die von der Europäischen Kommission am 27. September 2018 veröffentlichten Statistiken zeigen mehr als 31 Millionen Artikel, die im Verdacht standen, geistige Eigentumsrechte zu verletzen. Der Zoll verbuchte 2017 fast 60.000 Fälle. Der Wert der gleichwertigen echten Produkte wird auf mehr als 580 Millionen Euro geschätzt. Weitere Informationen unter https://ec.europa.eu/taxation_customs/business/customs-controls/counterfeit-piracy-other-ipr-violations/ipr-infringements-facts-figures_de.

38. Brexit: Vereinigtes Königreich verabschiedet neues Zollgesetz

Durch den Austritt der Briten aus der Europäischen Union wird das EU-Zollrecht für das Vereinigte Königreich unwirksam. Mit dem nun verabschiedeten Gesetz "Taxation (Cross-border Trade) Act" (TCBTA) werden vom Unionsrecht unabhängige Zollbestimmungen geschaffen. Es enthält neue Regelungen für die Bereiche der Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer. Weitere Informationen unter <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/suche,t=brexit-vereinigtes-koenigreich-bereitet-sich-mit-neuem-zollgesetz-auf-den-austritt-vor,did=2149500.html>.

39. CETA ist Vorbild für andere EU-Abkommen

Das Wirtschafts- und Handelsabkommen EU-Kanada ist seit einem Jahr vorläufig in Kraft. Die ersten Erfahrungen zeigen: Das bisher modernste Abkommen der EU verbessert spürbar den Marktzugang in Kanada und erleichtert den bilateralen Handel. So stieg das deutsch-kanadische Handelsvolumen allein im ersten Halbjahr 2018 um fast 3 Prozent. Das Wachstum liegt damit drei Mal so hoch wie der Handel mit den USA und Frankreich. Weitere Informationen unter <https://www.dihk.de/presse/meldungen/2018-09-21-schweitzer-ceta>.

40. EU-Singapur: Rat beschließt Unterzeichnung von Handels- und Investitionsabkommen

Die Handels- und Investitionsabkommen zwischen der EU und Singapur sind die ersten bilateralen Abkommen dieser Art, die zwischen der EU und einem Mitgliedstaat des Verbands südostasiatischer Nationen (ASEAN) geschlossen werden. Bereits vor dem Abkommen konnten fast alle Waren aus der EU zollfrei in Singapur eingeführt werden. Durch das Freihandelsabkommen werden nun die verbleibenden Zölle – je nach Produktkategorie – innerhalb von drei bis fünf Jahren abgeschafft. Außerdem werden technische und nichttarifäre Hemmnisse abgeschafft. Weitere Informationen unter https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2018/10/15/eu-singapore-council-adopts-decisions-to-sign-trade-and-investment-agreements/?utm_source=dsms-auto&utm_medium=email&utm_campaign=EU-Singapur%3a+Rat+beschlie%C3%9Ft+Unterzeichnung+von+Handels-+und+Investitionsabkommen.

41. Indien: Erhöhung der Importzölle

Die Bundesrepublik Indien hat für 19 Produktkategorien, wie z.B. Goldschmiedewaren, die Importzölle erhöht. Die Erhöhung wurde am 26. September 2018 beschlossen und trat bereits einen Tag später, am 27. September 2018, in Kraft. Hintergrund der Zollsaterhöhung ist eine geplante Reduktion des Leistungsbilanzdefizits. Eine Liste der betroffenen Produktgruppen und Zolltarifnummern finden Sie hier: http://www.cbic.gov.in/resources/htdocs-cbec/press-release/Press%20Note%2026_9_18.pdf;jsessionid=2602FB6302D965253B76AF2178171F6F.

42. Iran: Aussetzung des Carnetverfahrens

Angesichts der US-Sanktionen gegen den Iran nehmen die Herausforderungen für eine reibungslose Zahlungsabwicklung zu. Der Rückbürge des DIHK, Euler Hermes, hat darauf hingewiesen, dass er kein Geld mehr transferieren kann, da die Banken keine Überweisungen mehr übernehmen. Der DIHK sieht sich daher gezwungen, das Carnetverfahren mit dem Iran ab sofort bis auf weiteres auszusetzen. Eine vorübergehende Einfuhr in den Iran ohne Carnet A.T.A. ist möglich. Der Importeur kann alternativ vorab eine Lizenz zur vorübergehenden Einfuhr beantragen. In diesem Fall muss allerdings beim Zoll eine Kautions hinterlegt werden. Quelle: <https://www.dihk.de/>.

43. Umgehung von EU-Zöllen: Kommission geht gegen das Vereinigte Königreich vor

Die Europäische Kommission geht weiter gegen das Vereinigte Königreich vor, weil britische Importeure von Schuhen und Kleidung aus China EU-Zölle in Höhe von 2,7 Mrd. Euro umgangen haben. In einem zweiten Schritt beschloss die Kommission nun, eine begründete Stellungnahme an das Vereinigte Königreich zu richten, da es dem EU-Haushalt Zölle nicht bereitgestellt hat, obwohl dies nach dem EU-Recht vorgeschrieben ist. Das Vereinigte Königreich muss nun binnen zwei Monaten reagieren. Andernfalls kann die Kommission beim Gerichtshof der Europäischen Union Klage erheben. Weitere Informationen unter https://ec.europa.eu/germany/news/20180924-eu-zoelle-vereinigtes-koenigreich_de.

44. Kanada – Mexiko – USA – Einigung auf neues Handelsabkommen

Die USA, Kanada und Mexiko haben sich am 30.9.2018 auf ein neues Handelsabkommen geeinigt. Es löst das bisherige Abkommen (NAFTA) ab und heißt „United States-Mexico-Canada-Agreement“ (US-MCA). Gegenüber NAFTA bringt es einen erleichterten Zugang zum kanadischen Milchmarkt. Im Automobilssektor wurden strengere Ursprungsregeln vereinbart. Wenn die Parlamente der drei Vertragsstaaten zustimmen, kann USMCA zum 1.12.2018 in Kraft treten. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=kanadamexikousa--einigung-auf-neues-handelsabkommen,did=2150274.html>.

45. Registrierter Ausführer (REX): Die EU-Kommission hat die Liste der Länder aktualisiert, die das System des registrierten Ausführers anwenden

Die Generaldirektion für Zölle und Steuern (DG TAXUD) hat am 5. Oktober 2018 die Liste der Länder aktualisiert, die im Rahmen des Allgemeinen Präferenzsystems (APS) das elektronische System des registrierten Ausführers (Registered Exporter, REX) anwenden. Die aktualisierte Liste finden Sie hier: https://ec.europa.eu/taxation_customs/business/calculation-customs-duties/rules-origin/general-aspects-preferential-origin/arrangements-list/generalised-system-preferences/the_register_exporter_system_de.

46. Steuerrecht in den USA

Der Artikel der GTAI behandelt alle Aspekte des amerikanischen Steuerrechts vom Steuerrecht allgemein, der Einkommens-, Körperschafts- und Umsatzsteuer bis hin zum Doppelbesteuerungsabkommen Deutschland – USA. Weitere Informationen unter <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/Produkte/dienstleistungsrecht,t=steuerrecht-in-den-usa,did=2151980.html>.

47. Südafrika: Schutzzoll auf gefrorene Hähnchenteile

Südafrika hat mit Wirkung vom 28.9.2018, befristet bis einschließlich 11.3.2022, einen endgültigen Schutzzoll auf gefrorene Hähnchenteile (südafrikanische Zolltarifposition 0207.14.9) aus der EU eingeführt (Government Notices R 1008, 1009, 1010 und 1011, veröffentlicht im südafrikanischen Gesetzblatt Nr. 41939 vom 28.9.2018). Weitere Informationen unter <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=suedafrika--endguetliger-schutzzoll-bei-der-einfuhr-gefrorener-haehnchenteile-aus-der-eu,did=2150282.html>.

48. US-Sanktionen gegen Russland – Update

Am 21. September 2018 erließen die USA neue Sanktionen gegen 33 russische Personen und Unternehmen. Die Maßnahme dient insbesondere der weiteren Einschränkung russischer Militärexporte. Die auf der Sanktionsliste selbst gelisteten Personen sind nicht sanktioniert worden, sondern es werden Geschäftspartner sanktioniert, die mit diesen gelisteten Personen und Unternehmen signifikante Geschäfte unterhalten. Darüber hinaus wurden Sanktionen im Falle der Einmischung von ausländischen Akteuren in US-Wahlen angekündigt. Weitere Informationen unter https://www.treasury.gov/resource-center/faqs/Sanctions/Pages/faq_other.aspx.

49. USA: Weitere Zusatzzölle für Waren aus China seit 23. August 2018 – Liste der Produkte

Der US-Handelsbeauftragte Robert Lighthizer hat am 8. August 2018 angekündigt, dass für weitere chinesische Waren mit einem Importwert von 16 Milliarden US Dollar ab dem 23.8.2018 Zusatzzölle in Höhe von 25 Prozent erhoben werden. Es handelt sich um 279 Produkte: <https://ustr.gov/sites/default/files/enforcement/301Investigations/Final%20Second%20Tranche.pdf>. Der US-Handelsbeauftragte hat für Produkte mit Ursprung in China, auf die seit dem 23. August 2018 zusätzliche Zölle von 25 Prozent erhoben werden (Importwert 16 Milliarden Dollar) Details zum Antragsverfahren auf Ausnahmen veröffentlicht. Anträge sind bis zum 18. Dezember 2018 zu stellen. Wird eine Ausnahme gewährt, so gilt die Entscheidung rückwirkend zum 23. August 2018 für ein Jahr nach Veröffentlichung im Gesetzblatt. Weitere Informationen unter <https://www.govinfo.gov/content/pkg/FR-2018-09-18/pdf/2018-20246.pdf>.

50. VR China: Angekündigte Sonderzölle vom 3. August 2018 für Waren mit Ursprung in den USA treten mit Wirkung zum 24. September 2018 in Kraft

Betroffen sind 5207 Tariflinien mit einem Einfuhrwert von ca. 60 Mrd. US\$. Der genaue Warenkreis ergibt sich aus vier Anhängen mit Sonderzollsätzen von 5 bis 25 Prozent. Bemessungsgrundlage ist jeweils der Zollwert plus der regulär zu zahlende WTO-Zollsatz. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=vr-china--vierte-runde-von-sonderzoellen-auf-bestimmte-waren-mit-ursprung-in-den-usa,did=1962022.html>.

51. Zoll: Diagonale Ursprungskumulierung – Neue Matrix

Die Europäische Kommission hat eine aktualisierte Tabelle veröffentlicht, aus der ersichtlich ist, ab wann die zur Anwendung der diagonalen Ursprungskumulierung vereinbarten Ursprungsregeln anwendbar sind (Tabelle 1). Die neue Tabelle ersetzt die im März 2017 (ABl. C 73 vom 9. März 2017, S. 6) veröffentlichte Aufstellung. Weitere Informationen unter <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/eu-customs-trade-news,t=diagonale-ursprungskumulierung--neue-matrix,did=1994274.html>.

52. Erleichterung bei der Hinterlegung von Sicherheiten für die Zollschuld – Änderung Art.84 der Delegierten Verordnung zum Unionszollkodex (UZK-DA)

Gemeinsam mit Eurochambres hat sich der DIHK in Brüssel seit 2015 für eine Anpassung dieses Artikels im UZK-DA eingesetzt. Am 2. September 2018 ist die Verordnung (EU) 2018/1118 vom 07.06.2018 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446 zum Unionszollkodex (Delegated Act, UZK-DA) in Kraft getreten. Danach wurde das Kriterium der „ausreichenden finanziellen Mittel“ durchweg gestrichen. Stattdessen erhält die Zollverwaltung einen Ermessensspielraum. So kann die finanzielle Leistungsfähigkeit eines Wirtschaftsbeteiligten auch durch nicht liquides Vermögen belegt werden.

Daneben wird insbesondere auch das konkrete Entstehungsrisiko von Zollabgaben als neues Bewertungselement berücksichtigt. Hierfür können die Zollbehörden z.B. die betreffenden Warenmengen und Warenwerte in ihre Risikobetrachtung einbeziehen. So ist beispielsweise im Falle von entsprechenden technischen Sicherheitsvorkehrungen eine Reduzierung der Gesamtsicherheit auf 50, 30 oder gar 0 % des Referenzbetrags möglich. Die Anpassung von Art. 84 UZK-DA ermöglicht nun vielen Firmen, bewährte Zollverfahren fortführen und Verwahrlager weiterbetreiben zu können, ohne eine Beeinträchtigung ihrer Liquidität befürchten zu müssen. Die Möglichkeit, eine Bewilligung für eine reduzierte Gesamtsicherheit zu erhalten ist dabei nicht auf Inhaber der Bewilligung „Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter“ begrenzt, sondern steht prinzipiell allen Unternehmen offen. Weitere Informationen unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32018R1118&from=DE>.



Messen und Ausstellungen

53. Studie: Auslandsmesseprogramm des Bundes ist starke Exportstütze für Unternehmen

Die vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle BAFA in Auftrag gegebene Evaluierung bestätigt den hohen Nutzen der Teilnahme von Unternehmen am Auslandsmesseprogramm des Bundeswirtschaftsministeriums. Teilnehmende Firmen haben erhebliche Chancen, ihren Exportumsatz zu erhöhen. Der Exportumsatz der deutschen Wirtschaft steigt zusätzlich. Die genauen Ergebnisse der Studie finden Sie hier: <https://www.auma.de/de/medien/meldungen/presse-2018-22>.

54. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen unter www.kgf.nrw-international.de. Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet - weitere interessierte kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen: https://www.nrw-international.de/fileadmin/media/messen/KGF-Veranstaltungen_2018-05-15.pdf. Mehr Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de oder www.nrw-international.de/messen/.

55. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

NRW.Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsbörsen auf In- und Auslandsmessen. Weitere Informationen unter <https://nrweuropa.de/veranstaltungen.html>.



Aktuelle Veröffentlichungen

56. Publikation „Der Eigentumsvorbehalt bei Warenlieferungen in das Ausland“ – Was Exporteure wissen sollten

Die 10. Auflage der Veröffentlichung durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach am Main erscheint als interaktives PDF und gibt Auskunft über Regelungen zum Eigentumsvorbehalt in 79 Ländern. Sie informiert, in wieweit Forderungen aus Warenlieferungen durch die Vereinbarung des Eigentumsvorbehalts geschützt werden. Darüber hinaus führt die Publikation Alternativen zum Eigentumsvorbehalt auf, die sich zur Sicherung von Ansprüchen aus Auslandsgeschäften eignen. Weitere Informationen unter <https://www.offenbach.ihk.de/publikationen/der-eigentumsvorbehalt-bei-warenlieferungen-in-das-ausland/>.

57. DIHK: Aktuelle Brexit News

Der Newsletter des Deutschen Industrie- und Handelskammertag behandelt in seiner September-Ausgabe den Einfluss des Brexit auf den Finanzmarkt sowie wichtige Entwicklungen zu den Verhandlungen zum Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union. <https://www.dihk.de/themenfelder/international/europaeische-union/brexit/newsletter>.

58. DIHK: Außenwirtschaftsreport 2018

Die globale Handels- und Sanktionspolitik belastet deutsche Betriebe zunehmend, entsprechend steigt auch ihr Beratungsbedarf. Das zeigt der vom DIHK veröffentlichte Außenwirtschaftsreport 2018, mit dem der DIHK eine Einschätzung zum außenwirtschaftlichen Umfeld und zu Handelsbeschränkungen vorlegt. <https://www.dihk.de/themenfelder/international/aussenwirtschaftspolitik-recht/umfragen-und-zahlen/aussenwirtschaftsreport>.

59. AHK-Umfrage: Deutsche Unternehmen in Frankreich

Das Image sowie die Attraktivität des Landes Frankreich haben sich aus Sicht deutscher Unternehmen stark verbessert. Das geht aus der von der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer in Zusammenarbeit mit EY veröffentlichten Studie „Deutsche Unternehmen in Frankreich: Geschäftslage, Einschätzungen und Erwartungen 2018-2020“ hervor. <https://www.francoallemand.com/news/news-detail/aus-sicht-deutscher-unternehmen-gewinnt-frankreich-wieder-an-attraktivitaet/>.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.